

Nachholbildung bewährt sich

Den Interessenten für eine landwirtschaftliche Zweitausbildung stellen sich am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl. Neben der regulären Ausbildung zum Landwirt EFZ bewähren sich auch die Zweitausbildungsgänge. Die bisherigen Erfahrungen sind positiv.

Lernenden mit einem erfolgreich absolvierten Erstberuf steht zum einen der Einstieg in die regulären dreijährigen Bildungsgänge offen. Weil der allgemein bildende Unterricht nicht mehr besucht werden muss, kann direkt ins zweite Lehrjahr eingestiegen werden. Die Ausbildung verkürzt sich damit auf zwei Jahre. Die Lerninhalte aus dem Bereich Berufskennnisse des ersten Lehrjahres müssen die Lernenden demzufolge selbständig erarbeiten. Wer diesen sogenannten Königsweg einschlägt, absolviert die Ausbildung zum Landwirt EFZ in einem Lehrverhältnis und schliesst mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab.

Nachholbildung als Alternative

Für Interessentinnen und Interessenten, die beispielsweise aus familiären Gründen oder aus Altersgründen keine Lehre mehr machen können, bietet sich die Nachholbildung an. Dieser zwei- bis dreijährige Lehrgang ist als vollständige Ausbildung anerkannt und schliesst ebenfalls mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab. Interessenten müssen für die Zulassung zur Nachholbildung zum Zeitpunkt des Qualifikationsverfahrens mindestens fünf Jahre Berufspraxis ausweisen, davon drei Jahre in der Landwirtschaft.

Der Unterricht findet während zwei Ausbildungsjahren an einem Schultag pro Woche statt. Auch die überbetrieblichen Kurse (ÜK), welche die betriebliche und schulische Ausbildung ergänzen, sind Bestandteil des Ausbildungsangebotes. Für das Qualifikationsverfahren gelten die gleichen Anforderungen wie bei der regulären Ausbildung zum Landwirt EFZ.

Zweitausbildung in der Landwirtschaft

Wählen Sie Ihren Weg!
Landwirt/-in oder Agrarpraktiker/-in?
Einstieg ins 2. Lehrjahr?
Nachholbildung?

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Weitere Infos unter:
www.liebegg.ch oder unter Tel 062 855 86 55



Reto Spörri, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg